

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 71 (1988)
Heft: 3

Artikel: Kriegsspielzeug macht aggressiv
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-413484>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen

Basel

(Freidenker-Vereinigung)

Jeden Freitag, ab 20 Uhr,

freie Zusammenkunft

der Freidenker-Vereinigung

Sektion Basel und Umgebung

im Restaurant «Storchen», Fischmarkt 10,
1. Stock (Lift).

Basel

(Freidenker-Union, FU)

Samstag, 26. März, 15 Uhr,

Generalversammlung 1988 der Freidenker-Union

Wirtshaus «Zur «Mägd»

St.-Johanns-Vorstadt 29

(Tram 15, Bus 33).

Traktandenliste wird mit «profan» Nr. 1/
88 zugestellt.

Dienstag, 5. April, ab 15 Uhr,

FU-Senioren-Treffen

wie gewohnt im Restaurant «Clarahof»
(Hammerstrasse 56).

Bern

Mittwoch, 9. März,

Diskussionsabend

wie gewohnt im Hotel «Bern».

Nächster Anlass am 13. April 88.

10138 Tit. Schweiz. Landesbiblioth

3003 Bern

AZ 4002 Basel
Adressänderungen an: Postfach 1464, 3001 Bern

Chur

Freie Zusammenkunft

der Freidenker-Vereinigung
Graubünden

jeweils am 1. Montag des Monats,
abends um 19.30 Uhr im Stübli des Re-
staurants «Calanda» (am Postplatz).
Bringt Freunde mit!

St. Gallen

Neu: Monatstreff (freie Zusammenkunft) der Regionalgruppe St. Gallen.

Wir treffen uns jeden 1. Montag des Mo-
nats ab 19.30 Uhr im Bahnhofbuffet
St. Gallen (1. Klasse).

Winterthur

Regelmässige

freie Zusammenkünfte

der Ortsgruppe Winterthur

jeweils am ersten Mittwoch des Monats
im Restaurant des Hotels «Winterthur»,
ab 20 Uhr, am Stammtisch mit der FVS-
Tischflagge.

Ostermontag, 4. April 1988

Internationaler Ostermarsch im Dreyeckland

Auftakt 9.30 Uhr in Lörrach
(BRD), Rathausplatz

Abmarsch zur Grenze, 10.15 Uhr
Riehen-Grenze, Riehen, entlang
6er-Tram, Mustermesse Basel,
Claraplatz.

Ab Mittag Friedensfest auf dem
Basler Kasernen-Areal

Inserat

Ab 1. April in Rorschach zu vermieten

- **4½-Zimmer-Attika, 125m²**, Gale-
rie, Dachterrasse und Estrich, Fr.
1200.– inkl. NK und 1 Abstellplatz.
sowie

- **4½-Zimmer-Wohnung, 84m²**, Par-
terre mit Sitzplatz und Gärtli, Fr.
800.– inkl. NK und 1 Abstellplatz

Bruno Bürki, Hauptstrasse 4,
9422 Staad, Tel. (071) 42 33 13.

Kriegsspielzeug macht aggressiv

Die speziell produzierten Kriegs-
spiele in Fernsehserien werden nicht
nur in den USA ausgestrahlt, son-
dern auch in 26 anderen Nationen,
so etwa in der Bundesrepublik
Deutschland, aber auch in China.
Anders verhält es sich in der
Schweiz. Aufgrund der in unserem
Lande gültigen Radio- und Fernseh-
gesetzgebung ist es glücklicher-
weise verboten, werbemässig auf-
gemachte Kriegsspielserien auszu-
strahlen. Gewalttätige Spiele sind
für Kinder in der Schweiz ohnehin
kaum gefragt. So wurden im letzten
Jahr laut Peter Epp vom Schweizeri-
schen Verband der Spielzeugliefe-
ranten (SVS) vor allem Puppen und
Plüschtiere verkauft.

Was ist Kriegsspielzeug?

AZ. Schwierig zu beantworten ist in-
dessen die Frage, was als Kriegs-
spielzeug zu bezeichnen ist. Peter
Epp meinte, dabei müsse es sich «um
kriegsähnliche Szenen darstellende
Spielzeuge» handeln. Historische
Waffen wie eine Armbrust oder auch
Zinnsoldaten würde er jedoch *nicht*
als Kriegsspielzeuge bezeichnen.

Hans Gamper, Leiter der kantonalen
Erziehungsberatung Region Bern,
spricht von Kriegsspielzeugen, wenn
es sich «um eine *Imitation einer im
Moment gebräuchlichen Waffe*»
handelt. Dabei, so Gamper, könne
der kindliche Spieltrieb ausgenutzt
werden, indem Gewalt verherrlicht
werde.

Studie zu «Spiel» und Aggression

Studien, die die amerikanische «In-
ternationale Vereinigung gegen ge-
walttätige Unterhaltung (ICAVE)»
bei Kindern im US-Bundesstaat Illi-
nois durchführte, zeigten, dass die
Art des Spielens einen Einfluss auf
das kindliche Verhalten hat. Wenn
die Kinder das «Captain Power»-
Programm spielten, habe sich die
Aggressivität gegenüber den ande-
ren Kindern *um 80 Prozent erhöht*.
Dabei sei vermehrt geschlagen und
an den Haaren gezogen und es seien
auch vermehrt schwächere Kinder
geplagt worden. Hätten die Kinder
dagegen *gemeinsam gespielt*, hätten
sie sich weniger angriffslustig ge-
zeigt.